

**BK-Nummer 2022/1495 (ö)**

**Wupperweg – Ausbau der Verbindung zwischen Schusterinsel (Kastanienallee) und Tierheim Reuschenberg zu einem Rad-/Gehweg**

Beschluss der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II vom 31.05.2022

Am 16.05.2023 fand ein Gespräch mit Herrn Staatssekretär Haase vom Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen zu dem Thema statt. Es erfolgte ein fachlicher Austausch über die verschiedenen Aspekte, welche auf dem Weg zur Realisierung des Projektes „Lückenschluss Wupperradweg“ bisher im Wesentlichen betrachtet wurden (Umsetzung Mobilitätskonzept, Landschaftsschutz, Altablagerungen, bauliche Inhalte). Aufbauend auf diesem Gespräch besuchten Herr Staatssekretär Haase und Herr Beigeordneter Lünenbach die Örtlichkeit am 01.09.2023.

Bereits im Gespräch am 16.05.2023 kamen der Zustand und die Funktion des Deiches zur Sprache und inwiefern der Bau des Radwegs durch die Regelungen der Deichschutzverordnung beeinflusst wird. Dieses Thema wurde am 27.07.2023 in einer stadtinternen Besprechung unter Beteiligung des Wupperverbandes vertieft erörtert.

Zunächst bedarf es einer verbindlichen Einschätzung und Prüfung der Bezirksregierung Köln bezüglich des Hochwasserrisikos sowie des Bauwerksstatus (Qualifizierter Deich oder Hochufer) und inwiefern die Anlage zukünftig eine Hochwasserschutzfunktion erfüllen muss. Um dies zu klären, befinden sich Bezirksregierung und Wupperverband in einem Abstimmungsprozess.

Sollte die Anlage zukünftig keine Hochwasserschutzfunktion mehr erfüllen müssen, könnte das Bauwerk auf Antrag der Stadt Leverkusen „entwidmet“ und der Wupperverband aus seiner Unterhaltungsverpflichtung entlassen werden. Hierzu bedarf es eines formellen Verfahrens, dessen Umfang und Ablauf derzeit beim Umweltministerium geprüft werden. Nach „Entwidmung“ des Bauwerks kann ein Radwegebau in die weiteren Planungsphasen gehen.

Dezernat für Bürger, Umwelt und Soziales

05.03.2024